

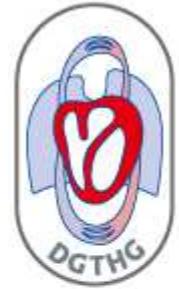
Organspende-Kampagne der DGTHG von Berliner Herzempfänger promotet

(Berlin, 31.10.2020) Vor einem Jahr hatte der schwer herzkrank Berliner Alexander Zielke ein neues Herz erhalten. Der Film- und Kulturschaffende Kreuzberger engagiert sich seitdem für das Thema Organspende und wurde auf die Kampagne der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG) in den Medien aufmerksam. Die Plakat-Aktion der herzchirurgischen Fachgesellschaft mit dem Motiv *Día de Los Muertos* soll alle Menschen in Deutschland, vorrangig jedoch die Zielgruppe der 20 bis 40jährigen, sensibilisieren und ermutigen, sich mit dem Thema Organspende auseinander zu setzen. „Mich hat das sofort angesprochen“, sagt Alex Zielke. „Ich habe mich intensiv mit dem mexikanischen Tag der Toten auseinandergesetzt, bei dem der Tod als Teil des Lebens verstanden wird. Das war hilfreich in meiner Situation.“

Zu den typischen Feierlichkeiten des Tages der Toten gehören die bunten *Calaveras* (Schädel) und *Calacas* (Skelette), Sinnbild der engen Verbindung von Leben und Tod. Heutzutage sind die Feierlichkeiten zum *Día de los Muertos* eine Mischung aus prähispanischen, religiösen Riten und christlichen Festen. Das Prozedere beginnt am 31. Oktober und erstreckt sich dann über den 1. und 2. November – Allerheiligen und Allerseelen im katholischen Kalender.

„Es ist wichtig, einen neuen Umgang mit dem Thema zu finden“, meint der Berliner. „Zahl der Menschen, die auf ein geeignetes Spenderorgan warten liegt aktuell bei 9.000.“

Auf Alexander Zielkes Initiative hin wurden die Organspende-Plakate in den Berliner Szene-Locations ins Kreuzberg verteilt, aufgehangen und fanden großen Zuspruch. „Es brauchte keine große Überzeugungsarbeit“, verriet der Berliner. „Alle waren sofort dabei.“ In



den bekannten Berliner Kultur- und Szenelocations wie dem SO36, Franken oder Clash hängen jetzt die bunten, progressiv-provokanten Plakate mit dem Aufruf, Organspender zu werden. Dreihundert Organspende-Ausweise sind bereits verteilt. Eintausendfünfhundert sollen folgen, ebenso wie der Aushang in weiteren Kult-Kneipen.

Begleitet wurde die Aktion von Dr. Andreas Beckmann, Herzchirurg und Geschäftsführer der DGTHG. „Wir sehen jeden Tag herzkranken Menschen, die um ihr Leben kämpfen. Als Gesellschaft, insbesondere aber auch jeder Einzelne, sollte sich en détail mit dieser komplexen Thematik befassen. Genau das wollen wir mit unserer Organspende-Kampagne erreichen: Intensives Nachdenken. Im besten Fall die Bereitschaft, Organspender zu werden. Dabei gehen wir mit gutem Beispiel voran. Die DGTHG-Mitglieder sind in überragender Mehrheit Organspender.“

Bundesweit gab es im letzten Jahr 932 Organspenderinnen und Organspender. Das entspricht 11,2 Organspenden je eine Million Einwohner. Jeder der 932 Spender hat im Durchschnitt mehr als drei schwerkranken Patienten eine neue Lebenschance geschenkt. „Genau das ist das Motto unserer Kampagne: Schenk Leben nach Deinem Leben“, so Beckmann.

2.946 Zeichen inkl. Leerzeichen

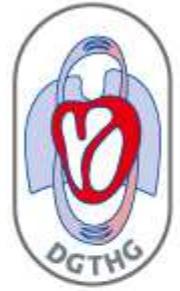
Weitere Informationen unter:

www.dgthg.de

<https://frankenbar.wordpress.com/>

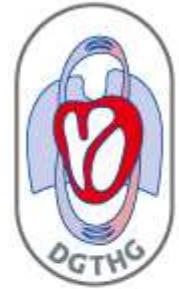
<https://so36.com/>

<https://clash-berlin.de/>



Organspende-Kampagne in der Kreuzberger Szene-Kneipe „Clash“ im Mehringhof: Stefan Springer (Clash), Nico Zielke mit Herzempfänger Alexander Zielke, Dr. Andreas Beckmann, Geschäftsführer der DGTHG (v.l.n.r.) und der tierische Unterstützer „Malko“
©DGTHG/Fotos: David Außerhofer (ausserhofer.de)



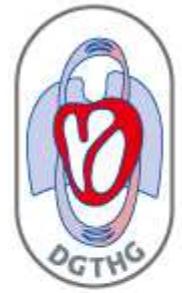


Herzempfänger Alexander Zielke und Herzchirurg Dr. Andreas Beckmann beim Anbringe der Organspende-Plakate im Kreuzberger „Clash“

©DGTHG/Fotos: David Außerhofer (ausserhofer.de)



Auch in der Kreuzberger „Franken-Bar“ auf der Oranienstrasse fand die Organspende-Aktion großen Anklang. Herzempfänger Alexander Zielke hier mit Alice Luda, und der tierische Unterstützer „Malko“ und „Luise“
©DGTHG/Foto: Regina Iglauer-Sander



Eine echte Berliner „Institution“: Das SO36 in der Kreuzberger Oranienstrasse war ebenfalls bereit, die Organspende-Aktion zu unterstützen. Hier zeigen Nanette vom SO36 und Herzempfänger Alexander Zielke das Plakat der DGTHG. ©DGTHG/Foto: Regina Iglauer-Sander

Die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V. (DGTHG) mit Sitz in Berlin ist eine gemeinnützige medizinische Fachgesellschaft, deren Ziele u.a. der Förderung der Wissenschaft und Weiterentwicklung von Therapien auf dem Gebiet der Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie sind. Zu weiteren Hauptaufgaben zählen die Durchführung von Weiter- und Fortbildungsprogrammen, Erstellung medizinischer Leitlinien, Förderung von Nachwuchskräften und die Ausrichtung medizinischer Fachtagungen. Als Vertretung der über 1.000 in Deutschland tätigen und in der DGTHG organisierten Herz- und Kardiovaskularchirurgen stehen die Verantwortlichen der Fachgesellschaft für einen Dialog mit der Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft zur Verfügung.

